

## Öffentliche Erklärung der GEP e.V. zur UFO-Gruppe CENAP

Die Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens (GEP) e.V. ist die größte gemeinnützige, wissenschaftliche Vereinigung in Deutschland, die sich hauptsächlich mit der Erforschung des UFO-Phänomens beschäftigt. Seit ihrer Gründung im Jahre 1972 verbindet sie und das „Centrale Erforschungsnetz außergewöhnlicher Himmelsphänomene“ (CENAP) eine gemeinsame Forschungshistorie u.a. mit gemeinsamen Publikationen und Fachtagungen. CENAP ist eine seit 1976 in Erscheinung tretende private Gruppe zur „kritischen Auseinandersetzung mit der UFO-Thematik“<sup>1</sup>. Drei bis fünf aktive Mitglieder untersuchen gemeldete UFO-Sichtungsfälle, veranstalten Fachtreffen und publizieren im Internet.

In den letzten Jahren hat sich die von CENAP geleistete Arbeit inhaltlich gewandelt. Die durch jahrzehntelange Aktivitäten erlangten persönlichen Erkenntnisse, insbesondere eine hohe Aufklärungsquote gemeldeter UFO-Fälle<sup>2</sup> sowie kritische Untersuchungen UFO-bezogener Publikationen<sup>3</sup> werden in den eigenen Veröffentlichungen nicht mehr ausformuliert oder argumentativ begründet, sondern vielfach als bekannt vorausgesetzt und dienen als Grundlage für „Aufklärung und Entmystifizierung“<sup>4</sup>. Hierdurch wird eine Auseinandersetzung mit der angedeuteten inhaltlichen Position zum UFO-Thema erschwert.

Die Publikationen von CENAP haben sich mit dem CENAP-Newsticker<sup>5</sup> und dem UFO-Meldestelle-Blog<sup>6</sup> auf zwei täglich aktualisierte Weblogs reduziert. Die Inhalte der Postings auf diesen Blogs enthalten neben Kommentaren zu nationalen und internationalen Neuigkeiten zum UFO-Phänomen vielfach themenfremde bzw. nichtsachliche Inhalte.

Polemisch kritisiert wird unter anderem eine seit einigen Jahren angestrebte verbesserte Zusammenarbeit der deutschsprachigen UFO-Organisationen, der sich CENAP unter Verweis auf einen aus verschiedenen Gründen nur schwer umgehbaren fachlichen Dissens verweigert. Speziell auffallend sind dabei kontinuierlich absichtliche Verballhornungen und Diffamierungen Andersdenkender und entsprechender Organisationen<sup>7</sup>, die zum Teil auch nach erfolgter Benennung und Richtigstellung weiter zur Anwendung kommen<sup>8</sup>.

Insbesondere in diesem Rahmen erfolgen stetig wiederkehrend persönliche Beleidigungen von GEP-Mitgliedern und anderen Personen, insbesondere solchen, bei denen eine zu den von CENAP erlangten persönlichen Erkenntnissen und Positionen zum UFO-Thema abweichende Meinung bekannt wurde<sup>9</sup>. Beliebige Unterstellungen von Motiven ergänzen diese Darstellungen zuweilen noch<sup>10</sup>. Diese diskreditierenden Äußerungen erfolgen von Einzelpersonen und werden von den anderen zu CENAP gehörigen größtenteils unwidersprochen hingenommen.

Der Vorsitzende der GEP, Hans-Werner Peiniger, wird dabei aufgrund seiner aus der gemeinsamen Vergangenheit resultierenden freundschaftlichen Beziehungen mit den CENAP-Begründern seltener kritisiert, durch Spekulationen wird allerdings der Anschein erweckt, der Vorsitzende würde bei der Positionsbestimmung der GEP in der heutigen Zeit regelmäßig durch oben genannte kritisierte GEP-Mitglieder überstimmt<sup>11</sup>.

Im Rahmen dieser „Solidarisierung“ mit dem Vorsitzenden fällt außerdem eine wiederholte, durch die gemeinsame Historie begründete Vereinnahmung der GEP als „Schwesterorganisation“<sup>12</sup> bzw. Verbund „CENAP/GEP“<sup>13</sup> auf.

Die breit angelegte Pressearbeit von CENAP konzentriert sich hauptsächlich auf die Massenmedien, denen oftmals eine auf einfache Zusammenhänge reduzierte Wahrnehmung des UFO-Phänomens als Erkenntnis der deutschsprachigen UFO-Forschung angeboten wird<sup>14</sup>.

Mit der vorliegenden öffentlichen Erklärung stellt die GEP als Organisation dar, dass sich durch die genannten Spezifika der aktuellen Arbeit von CENAP außer der gemeinsamen persönlichen Vergangenheit nur noch wenige punktuelle Bezüge zueinander ergeben. Arbeit und Ziele der GEP sind in weiten Teilen anders gelagert.

Die GEP ist seit ihrer Gründung eine eigenständige Organisation. Sie befindet sich heute weder in einem Forschungsverbund noch in einem anderen formalen oder inhaltlichen Zusammenhang mit CENAP. Die von der GEP vertretenen Positionen werden in ihren Publikationen grundsätzlich nachvollziehbar begründet und es wird Wert auf einen sachlichen, neutralen Stil der Darstellung gelegt.

Die GEP wird auch in Zukunft freundschaftliche Kontakte zu anderen zum UFO-Thema aktiven deutschsprachigen Gruppen oder einzelnen Mitgliedern dieser Gruppen pflegen, ohne dass dadurch unmittelbar ein inhaltlicher Konsens begründet würde. Der Vorsitzende der GEP unterstützt diese Kontakte und es besteht bei den aktiven Mitgliedern der GEP ein gemeinsamer Konsens über Arbeit und Ziele der Organisation.

Die Öffentlichkeitsarbeit der GEP zielt auf ein breit angelegtes Informationsangebot zum komplexen UFO-Thema. Kontakte zu Leitmedien werden durch Fachpublikationen und -veranstaltungen ergänzt.

Die Vorsitzenden der GEP haben überdies mit den Aktiven von CENAP während eines von CENAP in Cröffelbach am 21. und 22. Mai 2011 ausgerichteten Workshops die oben genannten Kritikpunkte ausführlich erörtert und um Besserung gebeten, ohne dass hierzu Veränderungen irgendeiner Art erfolgt sind. Insbesondere eine Eskalation des polemischen Stils zeitlich nach der Aussprache, der zu einer Nazi-Analogie führte<sup>15</sup>, bildet eine Grundlage für die vorliegende Erklärung.

Aufgrund der vorliegenden Differenzen sowie wiederholten Versuchen von CENAP, der GEP und ihren Mitgliedern in der Öffentlichkeit Schaden zuzufügen, distanziert sich die GEP mit der vorliegenden Erklärung öffentlich von CENAP, den dort vertretenen Positionen sowie dem gepflegten Stil der Arbeit und den publiquen Aussagen von CENAP zum UFO-Thema. Die anerkannte Forschungsarbeit der GEP hat praktisch keine inhaltlichen Bezüge zur Arbeit von CENAP und die GEP als gemeinnütziger Verein steht in keiner formalen Beziehung zu CENAP. Die GEP verwahrt sich vor der Diskreditierung ihrer Mitglieder durch Personen von CENAP und ächtet die polemischen Texte auf den CENAP-Webseiten. Aufgrund fachlicher und formaler Differenzen ist für eine Zusammenarbeit zur Zeit keine Grundlage mehr gegeben.

## Der Vorstand

---

<sup>1</sup> CENAP (Hrsg.): Centrales Erforschungsnetz außergewöhnlicher Himmelsphänomene. <http://cenap.alien.de/>

<sup>2</sup> „Bei 96 Prozent liege die CENAP-Aufklärungsquote. Der Rest dieser Geschichten sei meist sehr bizarr und eher ‚im Bereich ärztlicher Behandlungskunst‘ angesiedelt.“ Walter, Werner: Mehr zum VfB-UFO-‚Fieber‘ – Medien und UFOs. <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=8373>

<sup>3</sup> CENAP (Hrsg.): CENAP-Sonderbände. <http://cenap.alien.de/sonderbaende.htm>

<sup>4</sup> Beispiele:

„Nur wer ausreichende und tiefer gehende Informationen besitzt, kann mit der UFO-Herausforderung richtig umgehen. Dazu sind die allermeisten UFO-Verfechter jedoch nicht geeignet. Zumeist haben sie keine Ahnung (davon aber recht viel) von den komplizierten Problemen des Phänomens.“ CENAP (Hrsg.): Problemzone UFO-Forschung: Methoden der UFO-

---

Fallbewertung. UFO-Aspekte Nr. 5. [http://ufo-meldestelle-downloadseite.blog.de/2008/01/03/problemzone\\_ufo\\_forschung~3523936/](http://ufo-meldestelle-downloadseite.blog.de/2008/01/03/problemzone_ufo_forschung~3523936/)

*„Alles eine Frage der Blickwinkels – und der plausiblen Hintergrund-Information – Seitdem hängt das ganze UFO-Phänomen an einem sehr dünnen Faden und geht auf einem schmalen Grad, weil um jede Ecke ein IFO aus dem multikausalen IFO-Pool lauert. Die einen UFOs werden für Insider und Sachkenner schneller abgesargt, bei wenigen dauert es länger (siehe Fall Greifswald vom August 1990) bis Informationen und Erkenntnisse über z.B. neue IFOs als UFO-Stimulanzen wie den RC LED Nightflyern unterschiedlicher Kategorien wie Lenkdrachen, Hubschrauber oder Flugzeuge da sind. Dann gehen sie aber auch in den Sack. Ist einfach so, das ist die Moral aus der ganzen Geschichte.“* Walter, Werner: 24.Juli (1947): Diese Woche jährt sich der „Fliegende Untertassen“-Gedächtnistag! Hurra?

<http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=10449>

*„Wir CENAPler sind dagegen keine gefügigen UFO-Forscher, da wir schließlich als redliche Neo-UFO-Phänomen-Erforscher für die revolutionäre Erneuerung der alten Konservativ-UFOlogie und der Abdankung der mythologischen UFO-Legenderei stehen - dafür wurde 1976 schon die Gruppe gegründet, die sofort mit ihrer Bildung zur Renaissance der alten Zöpfe und den Gedankentums dahinter lauthals rief. Die Macht der Aufklärung und Entmystifizierung wird natürlich von ufologischen Fandom nicht gewollt und verhasst sowie verteufelt, um die alten Vorstellungen nur neu maskiert als Exopolitik weiterzuverfolgen.“* Walter, Werner: Umbruch in der UFO-Forschung & für ihre Zukunft so wichtig: Alles neu macht der Mai! <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=10398>

<sup>5</sup> Walter, Werner: CENAP-Newsticker. <http://cenap.alien.de/cenapnews/>

<sup>6</sup> Walter, Werner: UFO-Meldestelle. <http://ufo-meldestelle.blog.de/>

<sup>7</sup> Textbeispiele aus den Meldungen des CENAP-Newstickers im Monat Juni 2011: „eXopolitik“ (in wechselnder Schreibweise, aber stets in Anführungszeichen), „eXologisch“, „exologische Truppe“, „MUFON-CES-Jüngling (Kettmann)“, „ufologische Möchtgerne-Heißluft-Jungbullen“, „Jüngelchen“, „UFO-Hampelmänner“, „exopolitische Verstrahlung“, „UFO-Hansels“, „Traumtänzershow“, „UFOlogie-Hampelmänner-Mutanten“, „Wirklichkeits-Loser“, „UFO-Taliban“, „Klugscheisser“, „naiv-kindisch-dummes Konservativ-Ufologischen-Szenen-Zeugs“, „dumm-doof“, „Schaumschläger“, „Dünnbrettbohrer“. Walter, Werner: CENAP-Newsticker. <http://cenap.alien.de/cenapnews/>

Hinzu kommen lächerlich machende Abbildungen von Personen, vgl. als Beispiel (mehrfach im UFO-Meldestelle-Blog verwendet) CENAP (Hrsg.): CENAPs Medien: Ufologischer Clown. [http://www.blog.de/media/photo/ufologischer\\_clown/5592180](http://www.blog.de/media/photo/ufologischer_clown/5592180) und CENAP (Hrsg.): CENAPs Medien: Christian Czech, GEP-Vorstandsmitglied. [http://www.blog.de/media/photo/christian\\_czech\\_gep/5585331](http://www.blog.de/media/photo/christian_czech_gep/5585331)

<sup>8</sup> Beispiel: Im Falle von „exologisch“ / „Exologie“ / „Exology“ (wahlweise auch mit großem X, siehe auch Fußnote 7) als Titulierung der Exopolitik-Initiative, hinter der ein Vergleich mit Scientology steckt, wurde bereits 2008 erfolglos darauf hingewiesen, dass die Analogie keinen argumentativen Gehalt aufweist. Jüdt, Ingbert: Das UFO-Tabu ist öffentlich, nicht politisch. Ein Kommentar zu Wendt / Duvall, „Sovereignty and the UFO“. [http://www.anomalistik.de/pdf/sonst/juedt\\_kommentar-zu-sovereignty-and-the-ufo.pdf](http://www.anomalistik.de/pdf/sonst/juedt_kommentar-zu-sovereignty-and-the-ufo.pdf), S. 29

<sup>9</sup> Beispiele:

*„Erinnern wir uns an den UFO-Forscher-Stehkneipen-Stammtisch im Jahre 2008 zu Erfurt, siehe Bild. Da standen wackere ‚Das Rad-Neu-Erfinder‘ mit dem ‚Neuen Bewusstsein‘ vor ‚Exopolitker‘ Fleischer’s Kamera, um loszuplaudern, was in Sachen des ewigen ‚Umbruchs für die Zukunft der UFO-Forschung‘ soa alles hypothetisch möglich sei. Kurios dabei ist, das ein MUFON-CES-Jüngling (Kettmann) gerade jüngst auf dicke Backe machte und dies eine PRESSEKONFERENZ nannte, während kurz vorher der DEGUFO-Vorsitzende (Knörr) als enger Kollege nochmals betonte: ‚Wir schießen auf die Medien!‘. Also was jetzt in dieser ufoforscherischen Realsatire-Show? Freilich ist der ehemalige GEP-Pressesprecher heute auch keiner mehr, weil er keine Zeit hat und sich lieber bei seiner wahren Heimat DEGUFO aufgehoben fühlte um das UFO-Ermittler-Netz dort aufzuziehen, sogar mit Handy-Telefon-UFO-Forscher-Vermittlung aus der eigenen Runde für UFOlogie-Fandomisten im deutschen UFOversum der Outer Limits-Dreamlands. Wie ... edel ..., wenn man weiterhin nach wie vor uneinsichtig versucht den Pudding an die Wand zu nageln.“* Walter, Werner: Überraschung auf SKY zum gestrigen UFO-Themenabend/UFOs über dem Kraftwerk Heilbronn. <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=10458>

*„Und der Typ wurde immer noch nicht deswegen von seinen UFOlogen-Begegnungs- und Treffpunkt-Gesinnungsgenossen unmissverständlich ZUSAMMENGESTAUCHT sowie ZURECHTGEWIESEN bzw AUSGEWIESEN und sinnbildlich geteert und gefedert GESPURT, auch nicht von ‚altem‘ GEP-Führungspersonal (ganz zu schweigen davon, dass der Boardleiter Christian Czech seit 1999 GEP-Mitglied und 2.Beisitzer seit 2008 ist -- und einfach tatenlos dem ‚Quatsch‘ gegen CENAP gerichtet zusieht und damit auch politisch zulässt\*)! Bis zum Redaktionsschluß des heutigen WW-Tagebucheintrags gegen 20 h an diesem Samstag war immer noch nichts geschehen. Tja, so vergehen nicht nur die Stunden sondern auch Tage damit sich das von den exologisch-weltanschaulich-motivierten ‚CENAP-Hasspredigern‘ abgelassene Wortgift zwecks dem Prima-Klima für die UFOlogie auch gut setzen sowie in der ‚richtigen‘ Atmosphäre ‚gutverdaulich‘ entfalten kann. Alles wie gehabt.“* Walter, Werner: Vorweihnachts CENAP-Geschenk an die Konservativ-UFOlogie mit ihren Lügen an ‚höchster Stelle‘. <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=10201>

*„Der GEP-Pressesprecher gehört offensichtlich nicht dazu und hat daher auch ein gravierendes Informations- und Kommunikationsproblem;“* Walter, Werner: Der neue Blickwinkel im neuen Spirit: UFOs und IFOs – Frage der richtigen Perspektive durch CENAP. <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=10015>

*„Heijejei, was wieder nicht gefallen wird, aber da muss man halt durch - nicht ich, sondern die neoliberal-weichgewaschenen ‚Seminaristen‘\* mit ihren idealisierten Vorstellungen vom UFO-Alltag, der aber so NICHT ist!*

---

\*= Dazu zählt auch ‚T.A.G.‘ – siehe gestrigen Tagebucheintrag – der a) noch nicht einmal die Vergangenheit seines eigenen Vereins kennt und b) seinen Fall Hamburg-Farmsen-Berne vom Sommer 2004 nicht richtig abschloß, siehe <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=8908>. Dafür macht er aber auf dicke Hose, siehe <http://guenter.alien.de/blog/?p=962>. Schaulaufen zum Gefallen in der UFOlogie eben.“ Walter, Werner: Den Engländern gehen die Zeitungsberichte über falsche UFOs auf die Nüsse! <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=9230>

„Und wie reagierte der zweite GEP-Chef [...] leichtfertig und fast schon achselzuckend darauf? [...] Klar, platzt einem da der Schädel wegen all dem wirren Zeugs ohne dem rechten Augenmaß! [...] Ist alles schon reichlich bizarr-erstaunlich und skurril, wenn man dies harmlos nimmt – ich nenne es total verrückte ufologische Ränkespielchen, weil sich jetzt neue ‚Pärchen‘ bilden und finden, um das pure UFO-Liebesglück in der neuen Zweisamkeit oder beim Rudelf... zu erfahren!“ Walter, Werner: Knallerbsen: In der deutschen UFO-Forschung knallt es, der UFOlogie wegen! <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=9155>

„[...] wofür ja einige junge Führungsherrschaften von DEGUFO, GEP und MUFON-CES stehen [...] vor der ideologischen Kamera von Exologe Fleischer (Stichwort: ‚Die Zeit der Spalter ist vorbei‘). Davor wurde von Anfang an durch uns gewarnt, aber die Naivlinge wollten dies nicht hören und machten genau aus diesem naiven Blickwinkel die Augen zu, weil ihnen der Durch- und Überblick fehlt und sich in Träumereien ergingen (und in der Wirklichkeit versagen).“ Walter, Werner: Sam[s]tagnacht über dem Ländle: Wunderschöner Advents-Bolide unterwegs! <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=9076>

<sup>10</sup> Beispiel: „Dies ist wohl das was damals die drei Aufgeblasenen am Tische stark machte und Knörr damals angab, den ‚neuen kollegialen Umgangston konstruktiv nutzen‘; im Praxistest hat er sich selbst ins Knie mit dem Pumpgun geschossen. Das kam so doll an, dass der bisherige Pressesprecher der GEP sich bei dieser jetzt absetzte und voll in der DEGUFO sich herzlich integrierte...“ Walter, Werner: Es geht auf den Valentinstag zu – werden die ‚lieblichen‘ UFOs unterwegs sein? <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=10285>

<sup>11</sup> Beispiele:

„Genauso wie der Unterschied zwischen Breiten-Pop-Konservativ-UFOlogie als Freakshow, gedämpfterer Standard-UFO-Forschung mit durchaus ernsthaft-bemühten Forschern wie Hans-Werner Peiniger (einer der Urväter der GEP ohne den als Mainmachine die Nummer NICHT laufen würde, auch wenn er inzwischen unter Druck steht) und seriöser, ernster Neo-UFO-Phänomen-Erforschung.“ Walter, Werner: Solarer X-Flare, Polarlicht und ein ‚Monster-UFO-Fall‘ von 1986 <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=10296>

„Da bin ich weitaus ehrlicher und aufrichtiger als die Alliierten wie die GEP, die durch Hans-Werner Peiniger ja auch gut in der ‚Rationalen Union-Tagung‘ zu Cröffelbach vertreten war; nach Cröffelbach und seinem Aus nach zehn Jahren ging alles den Bach runter und wurde nur künstlich unter der Aura der ‚Exopolitiker‘ mit altufologischen Inhalten als Rettungsschild für eine neue unbedarfte und uninformierte UFOlogen-Generation unter dem Einfluss von ‚Akte X‘ als Nervenkitzel-Element der Neuzeit animiert (was aber auch nur eine Retro-Funktion ist und die Wiedergeburt der Keyhoe-Ideen im Mix mit den MJ-12-Verrücktheiten).“ Walter, Werner: „Openair-Airshow: Außerirdischer Besucher, als ‚Der Tag, an dem die Erde stillstand‘ im TV lief“. <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=10286>

„Niemand anderes als Knörr rundete zur ENTHÜLLUNG dann den April-Scherz 2008 ab, um so zuzugeben, dass die exologische Unterwanderung auch bei der GEP schon damals vorangeschritten war: ‚...in allen (fast allen {außer CENAP}) Organisationen, gerade eine Art Führungswechsel im Gange. Wurde dieser Wechsel in der DEGUFO schon vollzogen, ist er in GEP und MUFON-CES gerade im Anbahnen ... Mit kollegialem Gruß! Und genau deswegen kann sich der GEP-Chef Peiniger auch keine deutlichen Worte hinsichtlich Knörr und ‚CENAP – erstunken und erlogen‘ stellen, sonst ist er als GEP-Gründungsvater weggewählt...“ Walter, Werner: Es geht auf den Valentinstag zu – werden die ‚lieblichen‘ UFOs unterwegs sein? <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=10285>

„Zwischen den ‚Alten‘ gab es ja vor Jahren schon der von CENAP/GEP vorgebrachte Konsensversuch gegenüber DEGUFO/MUFON-CES und wir wurden mit einem NJET abgefertigt, was ja schon alles aussagt. Man beachte auch die Reihenfolge! Ob sich nun die Jungen in dieser grundlegenden Sache wirklich schlau gemacht haben und die Bedeutung erkennen? Ist aber auch ‚egal‘, wenn durch die Jungen nun ein Neustart versucht wird - Klasse, aber ist dies auch mit den Chefs im Hintergrund genauso und eindeutig abgestimmt? Und - vor allem - wie ist deren Haltung dazu, dazu müssen sie sich auch mal in diesen Tagen aufgrund der geäußerten Vorgaben verhalten! Agieren überhaupt die ‚Jungs‘ in ihrem ‚Auftrag‘ und ‚Sinn‘? Oder ziehen die einfach ihr eigenes Ding durch (und fangen damit die Unterwanderung der bisherigen Gruppen-Politik an)? Dies alles ist ja ein Krimi für sich.“ Walter, Werner: Das UFO-Problem: Der fragile, schmale Grad zwischen UFOs und IFOs <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=8812>

<sup>12</sup> Beispiele:

„Hätten a. von Ludwiger’s Truppe und/oder b. Rohdes Showteam wirklich gründlich recherchiert und z.B. mit CENAP oder der Schwesterorganisation GEP Kontakt aufgenommen, wäre diese Schlappe nie passiert, da diesen Vereinigungen derartige ‚UFOs‘ und ihre Natur bereits seit drei Jahren bestens bekannt waren!“ Walter, Werner: Einblick in die deutsche UFO-Historie. <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=9283>

„Aus den Gehardt-Files – gibt es derzeit nichts zu vermelden, da Gehardt mit einer kleinen CENAP-Südwest-Delegation zur Mitgliederversammlung unserer Schwesterorganisation GEP in Lüdenscheid aufgebrochen ist...“ Walter, Werner: „Trash TV: Stimmungsbild zu Pro7, UFO-Uri-Hagen-EvD – 4 Wochen vor Sendung!“ <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=9010>

---

<sup>13</sup> Beispiele:

„bei uns UFO-Phänomen-Erforschern wie CENAP/GEP“ Walter, Werner: Handelsübliches UFO über Schorndorf-Weiler <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=9133>

„Geschwätz der neoliberalen Schönfärberei, da in den letzten Jahrzehnten natürlich alle von uns, CENAP/GEP, veranstalteten UFO-Forscher-Konferenzen, übergreifende Fachtagungen‘ waren!“ Walter, Werner: Die Venus sorgt für Aufregung: Jeden Abend eine Ufo-Landung <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=9132>

„(was zwischen CENAP/GEP seit Jahrzehnten selbstverständlicher Alltag ist)“ Walter, Werner: Klare Sache: „UFO-Uri Geller Live“ zum TV-Debakel des Jahres gewählt! <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=9084>

<sup>14</sup> Beispiele:

„So genannte Ufo-Phänomene lassen sich im Grunde immer aufklären. Oft sind es leicht verständliche Effekte, die einem eben nur jemand erklären muss.“ Knopf, Volker: „Superman war der erste Außerirdische“. [http://content.stuttgarterzeitung.de/stz/page/2539093\\_0\\_7949\\_--quot-superman-war-der-erste-ausserirdische-quot-.html](http://content.stuttgarterzeitung.de/stz/page/2539093_0_7949_--quot-superman-war-der-erste-ausserirdische-quot-.html)

„Denn dafür, da ist er sich sicher, gibt es immer natürliche Erklärungen, seien es Sternschnuppen, Raketen oder die Internationale Raumstation ISS. ‚Die Ufos sind nicht erkannte Ifos - identifizierte Flugobjekte‘, lautet das Credo des gelernten Einzelhandelskaufmanns.“ stern.de (Hrsg.): Auf der Suche nach Außerirdischen: Mannheimer betreibt Ufo-Hotline. <http://www.stern.de/wissen/kosmos/auf-der-suche-nach-ausserirdischen-mannheimer-betreibt-ufo-hotline-1621115.html>

„Es gibt keine Außerirdischen. Was die Leute sehen, sind meistens Himmelslaternen, verglühende Himmelskörper oder Lichtreflektionen.“ Heptner, C.; Heyl, M.; Schütz, J.: Alien-Report Deutschland. <http://www.bild.de/news/mystery-themen/ufo-sichtung/ufo-sichtungen-9519608.bild.html>

<sup>15</sup> „Aber unter den ‚Flying Saucerers‘ aka ‚Exopolitikern‘ klappts. Niemand braucht dort eingeschriebenes Mitglied zu sein, aber Sympathisant reicht schon. Auch Nazi-Deutschland bestand aus weitaus mehr Nazis, als bei der NSDAP offiziell eingeschrieben waren um dem ‚Führer‘ bereitwillig und bedingungslos zu folgen. Bei den Entnazifizierung-Prozessen nach dem Zweiten Weltkrieg hatten deswegen auch viele Braunkittel offiziell eine Weiße Weste im Nachkriegsdeutschland.“ Walter, Werner: UFO-Phantome – Deren Kunst-Exotik wird aus Mangel an belastbaren Beweisen immer schwieriger. <http://cenap.alien.de/cenapnews/zeigen.php?satzid=10432>

In einem ursprünglich auf dem UFO-Meldestelle-Blog veröffentlichten Beitrag, bei dem der gleiche Exopolitik-Nazi-Bezug direkt auf drei in einem Screenshot gezeigte Personen (Repräsentanten der UFO-Gruppen DEGUFO, GEP und MUFON-CES) angewendet wurde, ist der entsprechende Absatz inzwischen entfernt worden: Walter, Werner: Nach den tollen IFO-Shows am Wochenende, kommen nun halbwegs doller UFO-Shows...? <http://ufo-meldestelle.blog.de/2011/06/06/tollen-ifo-shows-wochenende-kommen-halbwegs-doller-ufo-shows-11275665/>